

SVVK Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = SSMAF Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **82 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SVVK / SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik
Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Protokoll der a. o. Hauptversammlung vom 25. November 1983 in Bern

Der Präsident, J. Hippenmeyer, begrüsst die 85 Teilnehmer und dankt für das Erscheinen. Er verliest die eingegangenen Entschuldigungen.

Zum Anlass seines 100jährigen Bestehens wird der BGKV vor dem Mittagessen einen Apéro offerieren. Der Präsident dankt im Namen aller Anwesenden. Der Dank wird durch Applaus bekräftigt.

Mit dem Amt der Stimmenzähler werden die Herren Allaman, Burkhalter, Chablais und Eugster betraut.

Traktanden

1. Reglement über die Durchführung der interkantonalen Fachkurse für Vermessungszeichnerlehrlinge der deutschsprachigen Schweiz
2. Statutenrevision.

1. Reglement über die Durchführung der interkantonalen Fachkurse für Vermessungszeichnerlehrlinge der deutschsprachigen Schweiz

Die wesentlichen Punkte zu diesem Traktandum sind in VPK 11/83 abgedruckt.

Der Zentralvorstand und die Präsidentenkonferenz beantragen, dem überarbeiteten Reglementsentwurf des BIGA vom 9.5.1983 zuzustimmen. Im neuen Entwurf werden in Art. 6 lit. c die Trägerverbände (SVVK und VSVT) zur Übernahme allfälliger Defizite verpflichtet.

Der Antrag um Zustimmung zum Reglementsentwurf des BIGA vom 9.5.1983 wird einstimmig genehmigt.

2. Statutenrevision

Der Statutenentwurf ist in VPK 11/83 publiziert. Vor ca. einem Jahr wurde den Sektionen der erste Entwurf zur Vernehmlassung gestellt. Die angebrachten Wünsche oder Verbesserungsvorschläge wurden soweit als möglich berücksichtigt. Der Statutenentwurf wurde an der a.o. Präsidentenkonferenz vom 7.9.1983 bereinigt und zuhanden der heutigen a.o. Hauptversammlung verabschiedet.

Der Präsident stellt den vorliegenden Statutenentwurf abschnittsweise zur Diskussion und bittet, Änderungsanträge formuliert vorzutragen. Über Anträge entscheidet das einfache Mehr. Bei der Schlussabstimmung bedarf es der $\frac{2}{3}$ -Mehrheit. Es wird offen abgestimmt.

Beschlüsse zu den einzelnen Artikeln

3.3 Austritte

Antrag des Zentralvorstandes für die Neuformulierung unter Art. 3.53: «Die Standeskom-

mission bleibt trotz erfolgtem Austritt eines Mitgliedes für ein vor dem Austritt gegen das betreffende Mitglied eingeleitetes Standesverfahren zuständig.»

Der Zentralvorstand *beantragt* ferner, den letzten Satz des Art. 3.3 zu streichen. Diese Anträge werden genehmigt.

4. Sektionen und Gruppen

Antrag Kollege Bruni zu Art. 4.12: Den Sektionen soll der Weg offenstehen, direkt mit eidg. Behörden und Instanzen zu verkehren. Antrag auf Streichung: «(von allgemeinem Interesse).»

Antrag R. Enggist: Streichung des letzten Satzes.

Diesem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

5. Organisation

Antrag Kollege Griesel für Änderung der Überschrift auf «Organe und Befugnisse». Dieser Antrag wird einstimmig sanktioniert.

5.3 Präsidentenkonferenz

5.34 Antrag Kollege Bruni: «Die Präsidentenkonferenz wird durch den Zentralvorstand nach Bedarf, *mindestens aber ein Mal jährlich*... einberufen.» Das föderalistische System kann nur funktionieren bei gegenseitiger Information und Mitsprache der Sektionen. Dieser Antrag wird mehrheitlich genehmigt.

5.41 R. Solari vermisst in Art. 5.41 den Auftrag an den Zentralvorstand für die Ausführung der in Art. 1 genannten Ziele des Vereins.

Antrag R. Solari: «Le comité central est chargé de la promotion et de l'accomplissement des buts de la société selon art. 1 des statuts.»

Dieser Antrag wird genehmigt. Die deutsche Übersetzung folgt.

5.6 Standesordnung, Standeskommission

Kollege Lutz findet die Formulierung missverständlich. Vorschlag: «Der Verein erlässt eine Standesordnung. Zur Behandlung von Verstößen gegen die Standesordnung bildet der Verein die Standeskommission, die Organisation und Verfahren regelt.» Diese Neuformulierung beinhaltet eine materielle Änderung.

Antrag Kollege Schubiger auf Streichung der Klammer (Artikel).

Kollege Lutz zieht seinen Antrag zurück, sofern dem Antrag Schubiger zugestimmt wird.

Der Antrag Schubiger wird mehrheitlich gutgeheissen.

5.8 Geschäftsführer

Votum R. Arioli: Die Sektion Graubünden ist der Auffassung, dass keine Notwendigkeit für den Einsatz eines Geschäftsführers bestehe. Umsomehr als die Sekretariatsführung nun durch eine Treuhandfirma wahrgenommen werde. Die Professionalisierung der Vereinsführung ist nicht erwünscht.

Die Sektion Graubünden stellt deshalb *Antrag* diesen Artikel zu streichen.

Dieser Antrag wird nach eingehender Diskussion abgelehnt.

7. Finanzwesen

7.4 Votum R. Arioli: Alle Vereine werden auf der Milizbasis ehrenamtlich geführt. Er setzt sich vehement für die Beibehaltung des Milizsystems ein. Er stellt deshalb *Antrag* auf Streichung des letzten Satzes dieses Artikels.

Dieser Antrag (Sektion Graubünden) wird abgelehnt.

Schlussabstimmung

Der vorliegende Statutenentwurf mit den heute beschlossenen Änderungen wird einstimmig genehmigt.

J. Hippenmeyer dankt abschliessend für die aktive Mitwirkung und die dadurch erfolgte Honorierung der Arbeit des Zentralvorstandes. Er wünscht allen schöne Festtage. Die nächste ordentliche Hauptversammlung findet am 25.5.1984 in Basel statt.

Schluss der Hauptversammlung um 12.45.

Nach dem Mittagessen werden die Preise des SVVK für die besten Diplomanden 1983 der Abteilung VIII der ETH Zürich durch J. Hippenmeyer verliehen an:

- Markus J. Oberholzer, dipl. Kultur-Ing. ETH
- Bruno Wirth, dipl. Verm.-Ing. ETH.

Die Gratulation von J. Hippenmeyer wird durch die anwesenden Mitglieder mit Applaus bekräftigt.

Die Protokollführerin:
S. Steiner

Protocole de l'assemblée générale extraordinaire du 25 novembre 1983 à Berne

Le Président J. Hippenmeyer salue les 85 membres présents et les remercie pour leur participation à l'assemblée. Il passe rapidement en revue les messages des membres qui ont bien voulu excuser leur absence.

Pour signaler ses 100 ans d'existence, la section bernoise se fait un plaisir d'offrir l'apéritif avant le repas de midi. Le Président remercie, au nom de l'assemblée, les collègues bernois pour leur attention qui est accueillie par un applaudissement général.

Les collègues Allaman, Burkhalter, Chablais et Eugster sont nommés scrutateurs du jour.

Ordre du jour

1. Règlement sur le déroulement du cours professionnel intercantonal pour les apprentis dessinateurs-géomètres de Suisse alémanique.

2. Revision des statuts.

1. Règlement sur le déroulement du cours professionnel intercantonal pour les apprentis dessinateurs-géomètres de Suisse alémanique

Les commentaires essentiels à ce sujet ont été publiés dans la revue 11/83.

Le comité central et la conférence des présidents proposent d'approuver le projet de règlement de l'OFIAMT du 9 mai 1983 avec les quelques modifications qui lui ont été apportées. Dans le nouveau projet, art. 6, lit. c, les sociétés professionnelles concernées (SSMAF et ASTG) sont tenues de supporter les déficits éventuels du cours.

La proposition au sujet du projet de règlement de l'OFIAMT du 9.05.83 est mise au vote et acceptée à l'unanimité.

2. Revision des statuts

Le projet de statuts soumis à l'assemblée a été publié dans la revue 11/83. Un premier projet avait été, il y a environ une année, mis en consultation auprès des sections. Les diverses propositions de modification ou souhaits émis à cette occasion, ont été, dans la mesure du possible, pris en considération. Le projet de statuts a encore été sanctionné par la conférence des présidents en séance extraordinaire du 7.09.83 et est soumis à l'assemblée générale en la présente séance.

Le président met en discussion, un chapitre après l'autre, le projet de statuts et invite l'assemblée à présenter ses éventuelles propositions de modification. Les propositions sont votées à la majorité simple. Le vote final requiert la majorité des 2/3 de l'assemblée. Les votes ont lieu à main-levée.

Décisions concernant quelques articles

3.3 Démission

Proposition du Comité central pour une nouvelle formulation de l'art. 3.53: «La commission professionnelle épuise toute procédure engagée et ceci malgré la démission éventuelle d'un membre concerné par l'affaire traitée.» Le Comité central propose en outre de supprimer la dernière phrase de l'art. 3.3. Ces propositions sont acceptées.

4. Sections et groupes

Proposition du collègue Bruni à l'art. 4.12: Les sections ne sauraient être empêchées de traiter directement avec les autorités et instances fédérales. Proposition de tracer «en matière d'intérêt général».

Proposition R. Enggist: Tracer la dernière phrase.

Cette dernière proposition est approuvée à la majorité.

5. Organes

Proposition du collègue Griesel pour modification du titre du chapitre en «Organes et compétences».

Cette proposition est admise à l'unanimité.

5.3. Conférence des présidents

5.34 Proposition du collègue Bruni: «La Conférence des Présidents est convoquée selon les besoins, *mais au moins une fois l'an*, ou...». Le système fédéraliste ne peut fonctionner correctement qu'avec une information réciproque et un dialogue satisfaisant entre l'organe central et les sections.

Cette proposition est acceptée à la majorité.

5.41 R. Solari déplore qu'à cet art. 5.41, il ne soit mentionné le devoir du comité d'exécuter les tâches qui découlent des buts de la société décrits à l'art. 1.

Proposition R. Solari: «Le comité central est chargé de la promotion et de l'accomplissement des buts de la Société définis à l'art. 1 des statuts.» Cette proposition est acceptée.

5.6 Code d'honneur, Commission professionnelle

Notre collègue Lutz pense que la formulation de ce paragraphe est quelque peu ambiguë.

Proposition: «La Société édicte un code d'honneur. Pour traiter les conflits en matière de déontologie, la Société instaure une commission professionnelle qui organise et règle les procédures.»

Cette nouvelle formulation introduit une modification substantielle.

Proposition: le collègue Schubiger propose de simplement tracer la mention des articles mis entre parenthèse.

Le collègue Lutz retire sa proposition, pour autant que celle de M. Schubiger soit acceptée. La proposition Schubiger est accueillie favorablement par la majorité.

5.8 Secrétaire central

Motion R. Arioli: La section grisonne est d'avis qu'il n'y a aucune nécessité de créer le poste de secrétaire central, d'autant plus que la tenue du secrétariat est déjà en main d'une société fiduciaire. La professionnalisation de la direction de notre société n'est pas souhaitée. La section Grisons propose donc de supprimer cet article. La proposition, après discussion approfondie, est écartée.

7. Finances

7.4 Motion R. Arioli: Toutes les associations professionnelles sont gérées, à titre honoraire, sur la base d'un système de milice. Il insiste avec véhémence pour la conservation de ce mode d'organisation. Il formule une *proposition* pour la suppression de la dernière phrase de l'article.

Cette proposition (section Grisons) est écartée.

Vote final

Le projet de statuts présenté, modifié par les décisions de la présente assemblée, est accepté à l'unanimité.

En guise de conclusion, J. Hippenmeyer remercie l'assemblée pour sa participation active et la confiance ainsi témoignée au Comité central.

Il souhaite à tous les participants de bonnes fêtes de fin d'année.

La prochaine assemblée générale ordinaire aura lieu à Bâle le 25 mai 1984.

Après le repas de midi, les prix de la SSMAF, attribués aux meilleurs diplômants 1983 de la section VIII de l'EPF-Zurich sont remis à

– Markus J. Oberholzer, ing. du génie rural dipl. EPF

– Bruno Wirth, ingénieur géomètre dipl. EPF. Les félicitations de J. Hippenmeyer sont soulignées par les applaudissements de l'assemblée.

Pour le protocole:
S. Steiner

SIA-FKV/SIA-GRG
Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure
Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Natur- und Heimatschutz bei Meliorationen

Informationstagung

Datum: 29./30. März 1984
Tagungsort: Aarberg (BE), Hotel Krone

Programm:

Donnerstag, 29. März

14.00 Eröffnung durch
J. P. Meyer, Präsident SIA-FVK

14.10 Einführung in die Beispiele

14.30 Besichtigung und Erläuterung von praktischen Beispielen

18.00 Apéro in Erlach
Rückfahrt nach Aarberg

Freitag, 30. März

09.00 Begrüssung durch

J. P. Meyer

F. Helbling, Chef EMA:

Veranlassung und Entstehung der Wegleitung

H. Wandeler, Vizedirektor BA für Forstwesen:

Zusammenhang zwischen Natur- und Landschaftsschutz sowie

Güter- und Waldzusammenlegungen

E. Kessler, Adjunkt BA für Forstwesen:

Die Anliegen von Natur- und Landschaftsschutz an die Meliorationen

A. Kost, Präsident Arbeitsgruppe: *Einführung zu den Fachreferaten*

10.00 H. Gugger, Kult. Ing.:

Verfahren zur Berücksichtigung von Belangen des Natur- und Heimatschutzes bei Meliorationen

L. Lienert, Forst. Ing., Stans:

Sachbereich 1: Alpmeliorationen,

Hangsicherungen, Terrainveränderungen

Schaffung und Erhaltung naturnaher Bereiche

H. P. Hauck, Kult. Ing., Bern:

Sachbereich 2: Wasserhaushalt,

Arrondierung, landw. Hochbau

J. P. Indermühle, Kult. Ing., Morges:

Sachbereich 3: Rebbergmeliorationen, Erschliessungen

11.00 Pause

11.30 Gruppendiskussion: 1. Runde

12.30 Mittagessen

14.00 Gruppendiskussion: 2. Runde

Gruppendiskussion: 3. Runde

(Gruppe Sachbereich 1:

Lienert, Kessler, Stauffer, Flury)

(Gruppe Sachbereich 2:

Hauck, Gattiker, Kost)

(Gruppe Sachbereich 3:

Indermühle, Weiss, Gugger)

Zusammenfassung der Diskussion

Schlussbetrachtungen, Synthese,

Ausblick durch F. Helbling

16.30 *Schlusswort* durch J. P. Meyer